

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Management in der Gefahrenabwehr“
Abschluss	Bachelor of Science
Studiendauer	sechs Semester (Rettungsdienstmanagement, berufsbegleitend), acht Semester (Katastrophenmanagement, berufsbegleitend) oder zehn Semester (Rettungsdienstmanagement, ausbildungsbegleitend)
Studienform	Berufsbegleitend oder ausbildungsbegleitend
Hochschule	Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften Berlin
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2009/2010
Fakultät/Fachbereich	Nationale und internationale Nothilfe / Emergency Assistance
Kontaktperson	Prof. Dr. Henning G. Goersch
Telefon	030 – 809 2332 – 23
Fax	030 – 809 2332 – 30
E-Mail	henning.goersch@akkon-hochschule.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	21.09.2011 (damals „Emergency Practitioner“)
Reakkreditierung am	18.05.2017
Akkreditiert bis	30.09.2023
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Modulstruktur der ausbildungsbegleitenden Variante (für auszubildende Notfallsanitäter/innen in der dreijährigen Ausbildung über 9 Semester) ist dahingehend zu überarbeiten, dass pro Studienjahr nicht mehr als 60 ECTS-Punkte vergeben werden. 2. Für die berufsbegleitende Variante des Studiums ist die studienbegleitende Tätigkeit als Zugangsvoraussetzung in einer Ordnung zu regeln. 3. Die genehmigte Studien- und Prüfungsordnung ist einer Rechtsprüfung zu unterziehen.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften, Berlin, Studienbereich Nationale und internationale Nothilfe / Emergency Assistance, angebotene Studiengang „Management in der Gefahrenabwehr“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Der gesamte Workload für das Studium beträgt 5.400 Stunden (180 CP).</p> <p>Insgesamt sind im Studiengang 36 Module vorgesehen, von denen je nach Vertiefungsrichtung 27 bzw. durch Anerkennung 22 (Rettungsdienstmanagement) oder 27 bzw. durch Anerkennung 25 (Katastrophenmanagement) absolviert werden müssen. Die Vertiefungsrichtung wird vor Studienbeginn festgelegt.</p>

Der Studiengang wird in zwei Varianten angeboten: **berufsbegleitend** und **ausbildungsbegleitend**. Die ausbildungsbegleitende Variante ist jedoch nur bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Rettungsdienstmanagement“ möglich.

Aus der **Berufsausbildung** zum/zur **Notfallsanitäter/Notfallsanitäterin** werden in beiden Studienvarianten (berufsbegleitend und ausbildungsbegleitend) **in der Vertiefungsrichtung „Rettungsdienstmanagement“ 60 CP anerkannt**. Entsprechend werden im Studiengang für diese Vertiefungsrichtung 120 Credit Points an der Hochschule erbracht. Aus der Ausbildung werden **in der Vertiefungsrichtung „Katastrophenmanagement“ 30 CP anerkannt**. Entsprechend werden im Studiengang für diese Vertiefungsrichtung 150 Credit Points an der Hochschule erbracht.

Bei Wahl der Vertiefungsrichtung **„Rettungsdienstmanagement“** werden 120 CP an der Hochschule erbracht: **ausbildungsbegleitend** werden in den ersten sechs Semestern jeweils fünf CP an der Hochschule erbracht (insgesamt 30 CP). Nach Abschluss der Ausbildung können die Studierenden ihr Studium berufsbegleitend fortsetzen (7.-10.Semester à 20-25 CP, insgesamt 90 CP).

Bei Wahl der Vertiefungsrichtung **„Rettungsdienstmanagement“** beträgt der Workload (abzüglich der Anrechnung von 60 CP auf die Ausbildung) in beiden Varianten (**berufsbegleitend und ausbildungsbegleitend**) 3.600 Stunden (120 CP). Dies entspricht jeweils 900 Stunden Präsenzstudium an der Hochschule, 80 Stunden Praktikum und 2.620 Stunden Selbststudium.

Bei Wahl der Vertiefungsrichtung **„Katastrophenmanagement“** beträgt der Workload (abzüglich Anrechnung von 30 CP für die Ausbildung) 4.500 Stunden (150 CP) (zusätzlich 50 Stunden Kolloquium). Dies entspricht 1.200 Stunden Präsenzstudium an der Hochschule, 50 Stunden Bachelor-/Praktikums-/Projekt-Kolloquium, 80 Stunden Praktikum und 3.220 Stunden Selbststudium.

Für die berufsbegleitende Variante ist eine Studiendauer von sechs Semestern vorgesehen. Diese sind in fünftägige Präsenzblöcke strukturiert. Bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Rettungsdienstmanagement“ werden 120 CP an der Hochschule erbracht, d.h. 20 CP pro Semester. Bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Katastrophenmanagement“ werden 150 CP an der Hochschule erbracht, d.h. 25 CP pro Semester. Für die ausbildungsbegleitende Variante beträgt die Studiendauer zehn Semester.

Die spezifischen **Zulassungsvoraussetzungen** für den Bachelor-Studiengang „Management in der Gefahrenabwehr“ sind in der **berufsbegleitenden Variante**:

1. für Studieninteressierte der Vertiefungsrichtung **„Rettungsdienstmanagement“**: eine erfolgreich

	<p>abgeschlossene Ausbildung als Rettungsassistent/in unter dem Vorbehalt, dass die Ergänzungsprüfung oder die staatliche Prüfung zum/r Notfallsanitäter/in innerhalb des Kernstudiums in eigener Verantwortung oder bei einem Kooperationspartner der Akkon-Hochschule absolviert wird, oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r Notfallsanitäter/in;</p> <p>2. für Studieninteressierte der Vertiefungsrichtung „Katastrophenmanagement“: eine erfolgreich abgeschlossene, einschlägige Ausbildung an einer Fachschule (§ 11 Abs. 1 BerlHG) oder nach § 11 Abs. 2 BerlHG eine mindestens zwei Jahre dauernde Berufsausbildung und mindestens drei Jahre Berufstätigkeit in dem erlernten Beruf, hier spezifisch vor allem aus den Bereichen Gefahrenabwehr, Bevölkerungsschutz, Sicherheit, Versicherungs- und Gesundheitswesen.</p> <p>Die spezifischen Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelor-Studiengang „Management in der Gefahrenabwehr“ sind in der ausbildungsbegleitenden Variante bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Rettungsdienstmanagement“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein Vertrag über die Ausbildung zum/r Notfallsanitäter/in bei einer Organisation oder Behörde der Notfallrettung sowie 2. ein Vertrag über die Ausbildung an einer Rettungsdienstschule. 3. Die ausbildungsbegleitende Variante ist nur für Bewerber/innen mit allgemeiner Hochschulreife möglich, es sei denn, die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 11 Abs. 2 BerlHG sind erfüllt. <p>Dem Studiengang stehen insgesamt 26 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung, die sich je nach Nachfrage auf die beiden Studienvarianten verteilen. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Es werden Studiengebühren erhoben.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Im Verlauf der Begutachtung wurde deutlich, dass der Bedarf für den vorliegenden Studiengang, auch unter Berücksichtigung der beiden Vertiefungsrichtungen, gegeben ist.</p> <p>Die in den letzten Jahren aktive Entwicklung der Hochschule ist positiv hervorzuheben. Auch das neue Präsidium der Hochschule, die spürbar hohe Motivation bei allen an dem Studiengang Beteiligten sowie die steigenden Studierendenzahlen sind Anzeichen für die positive Entwicklung der Hochschule. In diesem Kontext ist auch die in einem breiten Diskurs erfolgte Entwicklung des Leitbilds der Hochschule zu sehen.</p> <p>Als weiterer Schritt der Hochschulentwicklung wird die Entwicklung eines für die Absolvierenden der Bachelor-Studiengänge der Hochschule attraktiven Master-Studiengangs erachtet, um den Studierenden auch mittel- und langfristig Perspektiven zu eröffnen.</p>
Internetseite	http://www.akkon-hochschule.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.

